

Mit Philips Strand 500 ML auf KARAT Jubiläumstour

Wer kennt ihn nicht, den Ohrwurm „Über sieben Brücken musst du geh’n“? Allerdings vermutet der Großteil der Bevölkerung, dies sei ein Lied von Peter Maffay, aber falsch gedacht.

Komponiert hat diesen Klassiker deutscher Rockmusik nämlich Ulrich Swillms (damals Keyboarder und Hauptkomponist der Gruppe Karat) im Jahr 1978 für einen Film, der im Fernsehen der DDR ausgestrahlt wurde.

Karat, die seit nunmehr 40 Jahren Musik machen, wurde sowohl im Osten als auch im Westen gefeiert und gewann mit diesem legendären Titel sogar den Grand Prix beim Internationalen Schlagerfestival 1978 in Dresden.

Peter Maffay besuchte ein Konzert der Gruppe Karat in Wiesbaden und war von dem Lied „Über sieben Brücken musst du geh’n“ begeistert. Es inspirierte ihn fast 5 Jahre später, seine Fassung zu veröffentlichen. Maffay produzierte eine neu arrangierte Version des Liedes, unter anderem mit einem Saxophon-Solo. Der Song erlangte in Maffays Version schnell eine noch größere Bekanntheit und er landete damit seinen größten Erfolg.

Seit mehreren Jahren wird die Gruppe KARAT ton- und lichttechnisch von der in Weimar ansässigen adapoe Event- und Studioteknik betreut. Der schon für die Bühnenlichtgestaltung fast 15 Jahren verantwortliche LD Micha Kiefert entschied sich, bei der Akustiktour das neue Strand 500ML Lichtstellpult der Marke Philips zu verwenden. Bereits während der Prolight& Sound 2015 in Frankfurt kam es zu einer Support-Vereinbarung mit der Feiner Lichttechnik GmbH, die als einer der Distributoren für Philips Strand in Deutschland fungieren.

Schon im Juli konnten die ersten Preprogrammings mit dem 500ML am Wysiwyg und Lightconverse starten. Micha Kiefert erzählt: „Schon dort zeigte sich, dass in der Konsole weitaus mehr steckt, als auf den ersten Blick erkennbar ist. Dank des ausgegebenen Artnet war es so schon mal stressfrei möglich, die Visualizer und auch den Arkaos Mediamaster anzusteuern. Wer mit den aktuell gängigen Hybridkonsolen vertraut ist wird sich auf der 500ML sehr schnell heimisch fühlen, da sehr viele inzwischen gängige Topologien sich auch auf ihr genauso umsetzen lassen. Ich finde es gut, dass hier das Rad nicht neu erfunden wurde und ich mit meinem ersten Showfile loslegen konnte ohne aufwendig vorher im Manual zu blättern. Sowohl das Tracking eines Cuestacks mit Go+, Go- und Pause beherrscht das Pult genauso wie das Grouping mehrerer Lampentypen und die entsprechende Platzierung von Mastern und Speedfadern.“

Setup auf der KARAT-Tour

- 4 Martin Viper Spot
- 4 Robe Robin 800 LEDwash
- 6 LC PowerBar 4
- mehrere konventionelle Lichtquellen wie z.B. 5 DeSisti 1kW Fresnels (Kopflicht auf Wind-Up Stativen hinter den Musikern)

Alle Fixtures wurden so gepatcht, dass sie auf einer Linie Platz finden und das zweite physikalisch verfügbare Universum für die Ansteuerung vom Haus- und Saallicht benutzt werden kann. Gerade in Venues, die über eine Z-Brücke oder Zusatzlicht verfügen, wurde dieses sehr gern auf diese Weise mitbenutzt. Zur Verarbeitung der Strand 500ML sagte Micha Kiefert: "Es ist schon sehr deutlich erkennbar, dass gerade bei der Haptik des Pultes auf hochwertige Encoder, Fader und Buttons geachtet wurde. In dem Bereich hinkt so mancher Mitbewerber ganz schön hinterher."

Die Akustiktour der Band KARAT läuft noch bis zum 11. Dezember 2015, wird aber aufgrund des großen Erfolges im Frühjahr 2016 fortgesetzt. Wer sich also von den Livefähigkeiten der Strand 500 ML überzeugen will, sollte einfach mal vorbeischauen.

Termine finden Sie unter <http://www.karat-band.de>

